



Die Projektgruppe um die Familie Busch freute sich über die tolle Unterstützung durch die Geschäftsleute.

FOTO: JOSEF WRONSKI

# Tombola, Waffeln & Co. für Inklusion

## Geschäftsleute aus der Unnaer Straße unterstützen Projektgruppe

**Iserlohn.** Genau 885,51 Euro kamen am dritten, dem verkaufsoffenen Adventssonntag in der Unnaer Straße zugunsten des Projekts „Inklusion Iserlohn“ zusammen.

Der größte Teil, 766,21 Euro, stammen aus der Tombola, für die Geschäftsleute aus der Unnaer Straße und den angrenzenden Bereichen wie der Wasserstraße Preise gestiftet bzw. gesammelt hatten. Aus alter Verbundenheit zum früheren Standort war auch der Bio-Markt und das Naturkosmetik-Studio Treffehn dabei mit von der Partie. Das übrige Geld kommt aus dem Verkauf von Waffeln, Glühwein & Co., das hatten die Projektinitiatoren Sonia und

ten. Unterstützt worden waren sie dabei außer vom Bildungsforum Iserlohn und der Stadtschulpflegschaft noch von Sibylle Hecker vom Förderverein für moderne Bildung in Hagen.

Der hat 2012 die „HagenSchule“ gegründet, eine ökumenische Ersatzschule, in der derzeit 100 Kinder in vier Lerngruppen (zwei für die 1. bis 3. Klasse und je eine für die 4. bis 6. und die 5. bis 7. Klasse) von jeweils zwei Lehrern unterrichtet und begleitet werden. Das Konzept der altersgemischten Lerngruppen mit individuellem Lerntempo, um die Einzigartigkeit eines jeden Kindes – vom Hochbegabten bis zum Förder-

auf dem „Marchtaler Plan“. Der verbindet die Montessori-Pädagogik mit den Anforderungen der Lehrpläne und wird seit drei Jahrzehnten erfolgreich an derzeit 50 katholischen Schulen in Baden-Württemberg umgesetzt.

Über solche und andere Projekte, die den Gedanken der Inklusion voranbringen und zur Weiterentwicklung der Iserlohner Schullandschaft beitragen, will die Gruppe um Sonja und Norbert Busch weiterhin mit verschiedenen Veranstaltungen und Aktionen informieren. Und dafür ist dann entsprechend auch die Spende vorgesehen, die bei der Aktion in der Unnaer Straße zusammengekom-